



**ELER-Messe: mit PROFIL in die Zukunft**

**Hannover, 10 März 2011**



**European Commission  
Agriculture and Rural Development**



# **Ländliche Entwicklungspolitik von der Halbzeitbewertung zur Politik nach 2013**

**Dr. Antonis CONSTANTINOU**

**DIREKTOR, LÄNDLICHE ENTWICKLUNGSPROGRAMME II**

**GENERALDIREKTION LANDWIRTSCHAFT UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG  
EUROPÄISCHE KOMMISSION**

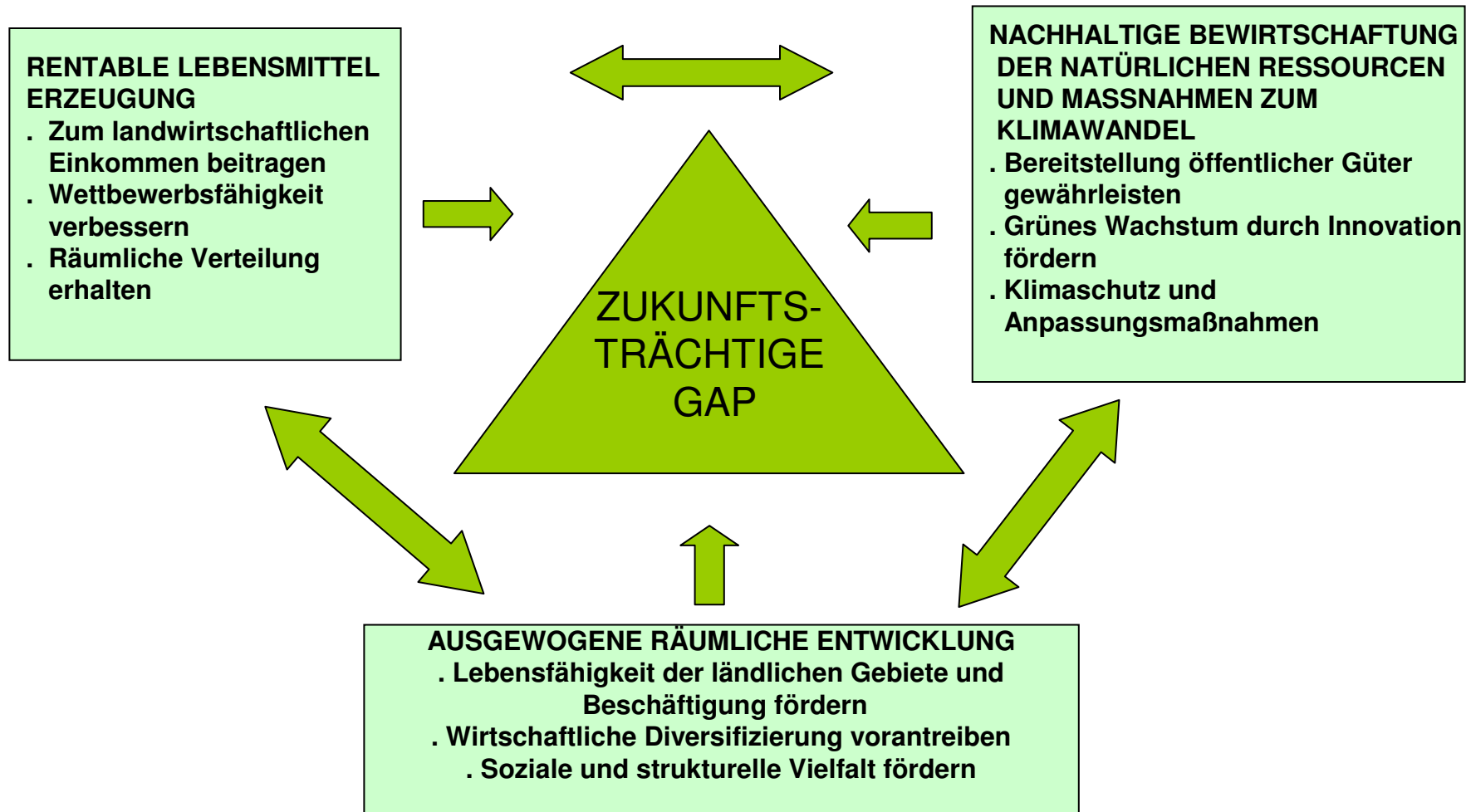


# ALLGEMEINE ZIELE DER GAP

## Die künftigen Herausforderungen



European Commission  
Agriculture and Rural Development

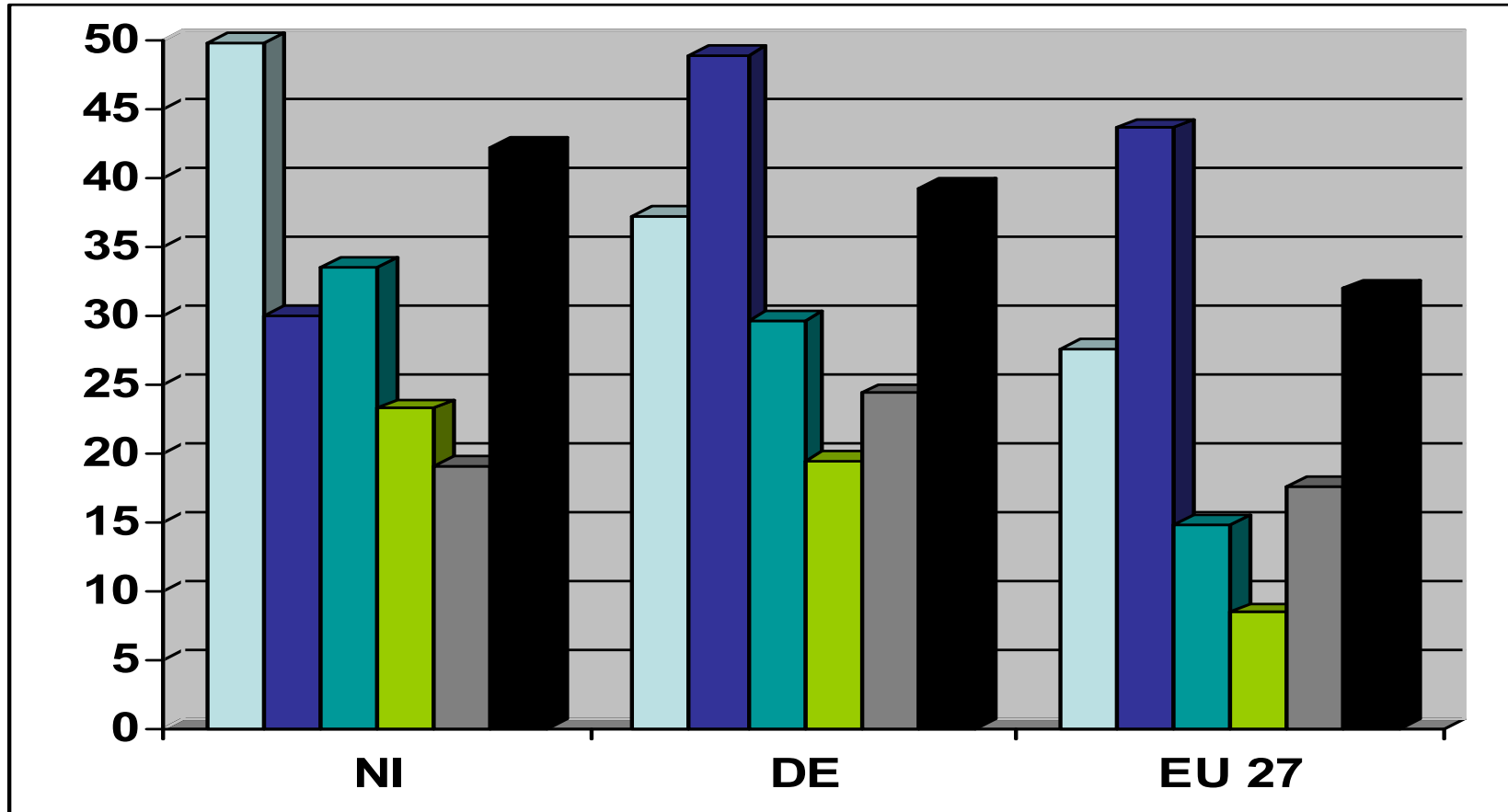




# FINANZIELLER ÜBERBLICK ÜBER DIE BISHERIGE UMSETZUNG DER ELER-PROGRAMME



European Commission  
Agriculture and Rural Development





## MASSNAHMEN MIT GUTER UMSETZUNG



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Erstattung ELER-Mittel, Ø DE:**  
(soweit programmiert)
  - M 121 Modernisierung: 33 %
  - M 125 Infrastruktur: 38 %
  - M 214 Agrar-Umwelt: 50 %
  - M 322 Dorferneuerung: 40 %
  
- Auch bei diesen Maßnahmen gibt es im Detail noch Verbesserungsvorschläge seitens der Evaluatoren



## MASSNAHMEN MIT GERINGER UMSETZUNG



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Erstattung ELER-Mittel, Ø DE:**  
(soweit programmiert)
  - M 111/114 Berufsbildung und Beratung: 22 % / 13.4 %
  - M 124 Kooperation für Innovationen: 3.5 %
  - M 132 Qualitätsprogramme: 0.8 %
  - M 224/225 Natura 2000 und Umwelt Wald: 6.2% / 23.4 %
  - M 312 Kleinstunternehmen: 14.5 %
  
- Viele dieser Maßnahmen zielen auf die Herausforderungen der Zukunft ab und spielen in der weiteren Förderung der ländlichen Entwicklung eine zentrale Rolle!



## MASSNAHMEN MIT GERINGER UMSETZUNG



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Was sagen die Evaluatoren über die Gründe dafür:**  
(Auswahl)
  - Zu eng gefasste Fördertatbestände
  - Zu geringer Fokus auf Innovationsförderung
  - Zu wenig Information über einige Maßnahmen und ihre Wirkungen
  - Fördersätze/Prämien nicht attraktiv/kostendeckend



## UMSETZUNG VON LEADER



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Umsetzungsstand:** Ø D nur 19,5%, NI & B 23,3%
  
- **Einige Betrachtungen/Probleme:**
  - Kofinanzierung: Probleme bei Ländern mit unzureichenden Landesmitteln, mehr kommunale Projekte
  - Kooperationsprojekte kaum getätigt. Verzögerung durch lange Vorbereitungszeit?
  - Innovative Projekte: Aufwendige Verwaltungs- und Kontrollsysteme scheinen dagegen zu wirken



## UMSETZUNG VON LEADER



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Empfehlungen:**
  - Verbesserte und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
  - Verstärkte Vernetzung
  - Qualifizierung und Unterstützung der Akteure
  - Genügend Ko-finanzierungsmittel zur Verfügung stellen
  - Keine Diskriminierung
  - Verwaltungs- und Kontrollsystem soweit wie möglich vereinfachen

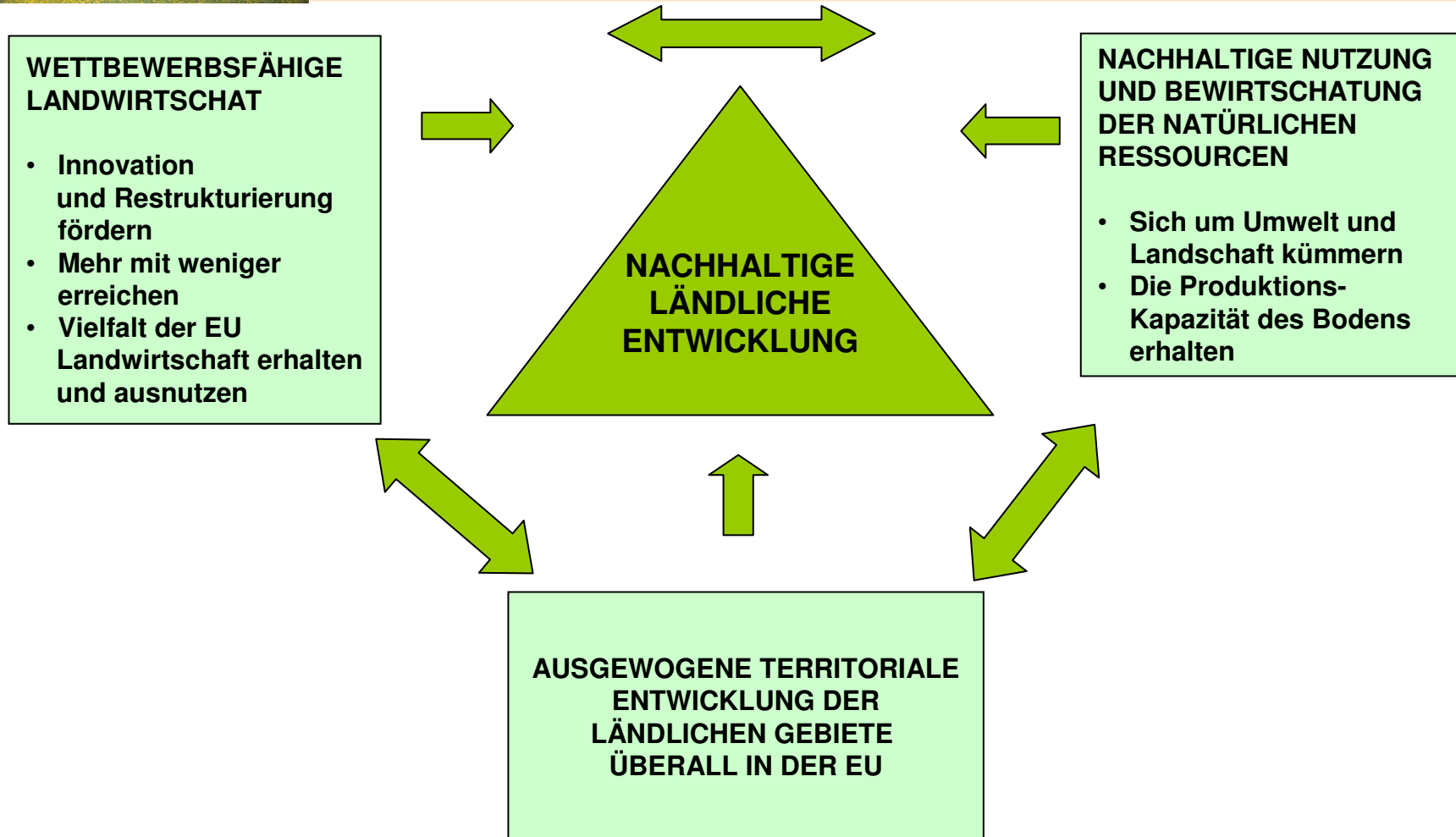




# ZIELE DER LÄNDLICHEN ENTWICKLUNGSPOLITIK NACH 2013



European Commission  
Agriculture and Rural Development

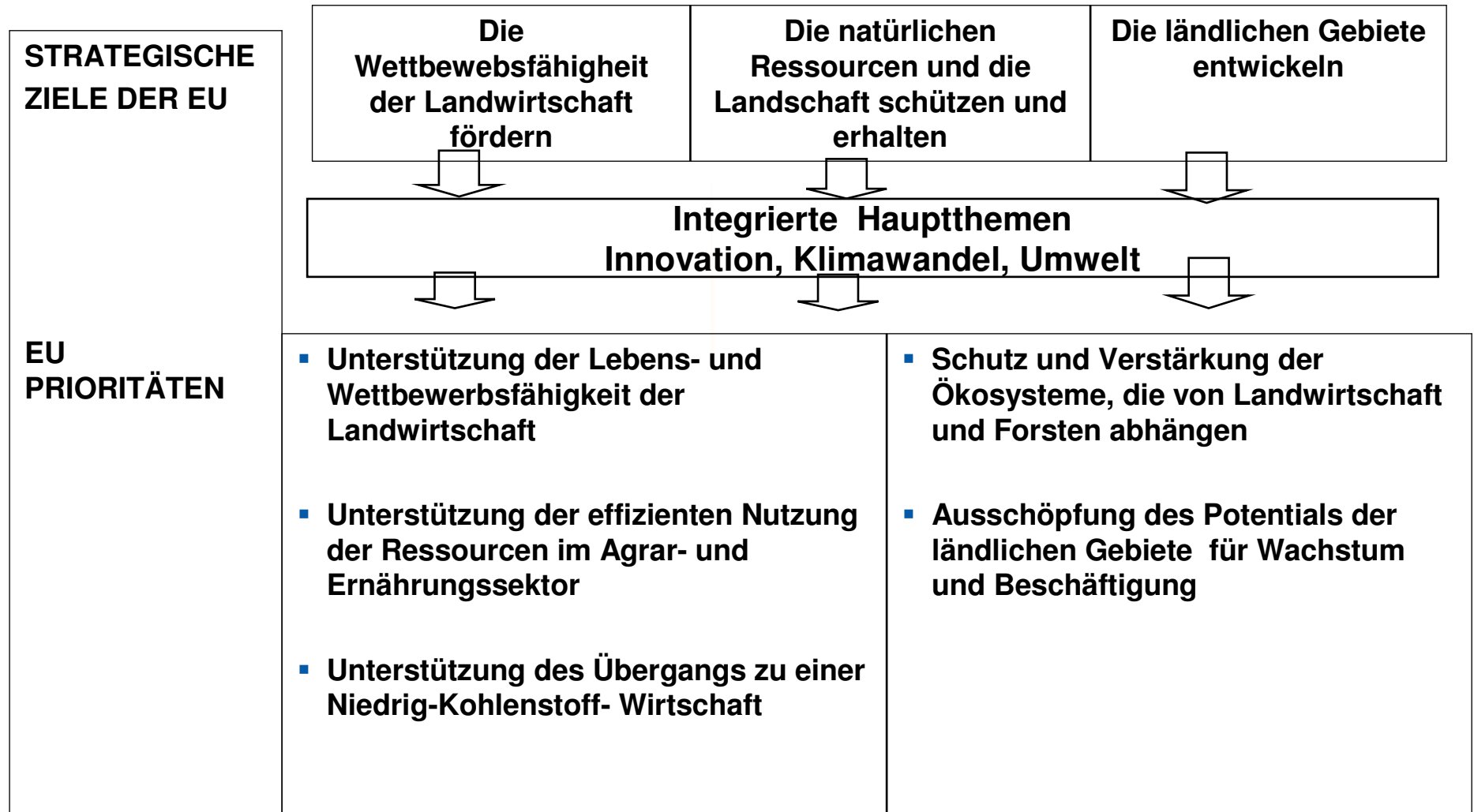




# WELCHE STRATEGISCHE PRIORITÄTEN FÜR DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG NACH 2013?



European Commission  
Agriculture and Rural Development





## ANPASSUNG DER MASSNAHMEN-KISTE (1)



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Wissenstransfer**
  - **Stärkeres Gewicht auf Information, Ausbildung und Beratung**
  - **Vernetzung von Forschung und Praxisanwendung**
  - **Flexibler Austausch zwischen Akteuren**
  - **Demonstrationsbetriebe bzw. -projekte**



## ANPASSUNG DER MASSNAHMEN-KISTE (2)



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Generationswechsel und Betriebsentwicklung**
  - Niederlassungsprämien für Junglandwirte
  - Einstiegshilfen für Mikro- und Kleinunternehmer außerhalb der Landwirtschaft
  - Weitere Entwicklung der Semi-Subsistenz- und anderer Kleinbetriebe.



## ANPASSUNG DER MASSNAHMEN-KISTE (3)



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Anpassung der LEADER-Methode und der LAGn  
(Kritik des ERH; Erfahrungen; Vorschläge)**
  - Beachtung der Prinzipien des „Sound Financial Management“
  - „Bottom-up Charakter“ und Unabhängigkeit der LAG bewahren
  - Bessere Verteilung der Rollen; Vermeidung jeglicher Diskriminierung (z.B. bei der Mittelverteilung)
  - Starke Kapazitätserweiterung



## ANPASSUNG DER MASSNAHMEN-KISTE (4)



European Commission  
Agriculture and Rural Development

### ■ Neue Formen der Kooperation

- Akteure:
  - z.B. Kleinbauer; Biolandwirte; Teilnehmer entlang der Verwertungs- und Vermarktungskette; Akteure vor Ort
  
- Ziele:
  - z. B. Direktvermarktung von lokalen bzw. regionalen Produkten
  - z.B. neue Prozesse entwickeln
  - z.B. Pilotprojekte realisieren
  - z.B. Umweltprojekte gemeinsam verwirklichen
  - z.B. Cluster und Netzwerke ins Leben rufen



## ANPASSUNG DER MASSNAHMEN-KISTE (5)



European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Risikomanagement**

- Unterstützung der landwirtschaftlichen Versicherungs- und Selbsthilfefonds
- Eventuell neues Instrument der Einkommensstabilisierung



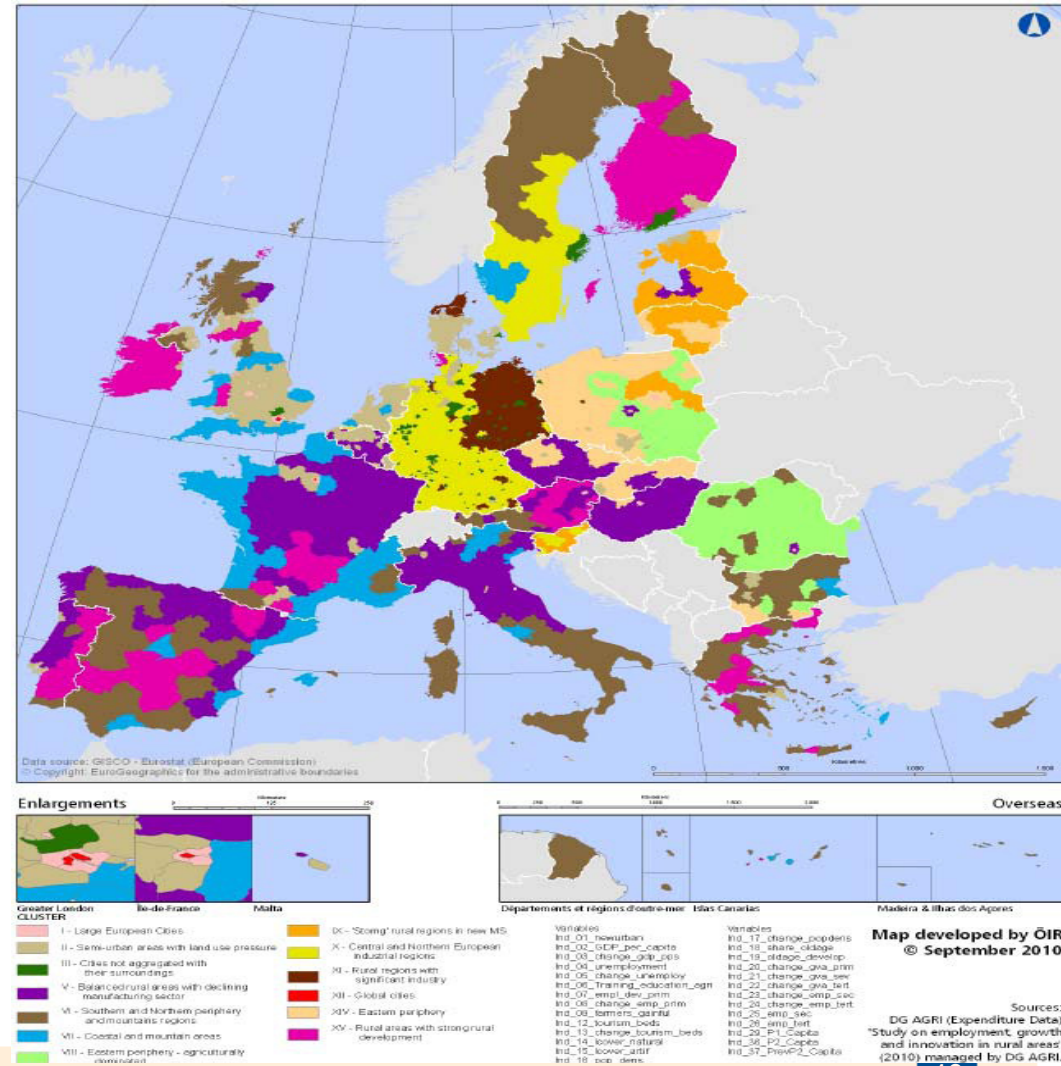
# GRUPPIERUNG DER LÄNDLICHEN GEBIETE EUROPAS NACH KRITERIEN DES WACHSTUMS UND DER BESCHÄFTIGUNG



European Commission  
Agriculture and Rural Development

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Multifunktionalität, große Diversität territorialer “Finger Print” der ländlichen Gebiete
- Keine “typisch ländlichen Regionen” aber verschiedene Typen der “Ländlichkeit”
- Verglichen mit urbanen Gebieten, weisen viele nahegelegene ländliche Gebiete höheres Wachstum, bessere Wirtschaftsstruktur und Bevölkerungszuwachs aus.
- Die südliche, nördliche und östliche EU Peripherie und viele fernegelegene und gebirgige Regionen sind noch stark ländlich geprägt



CONSTANTINOU

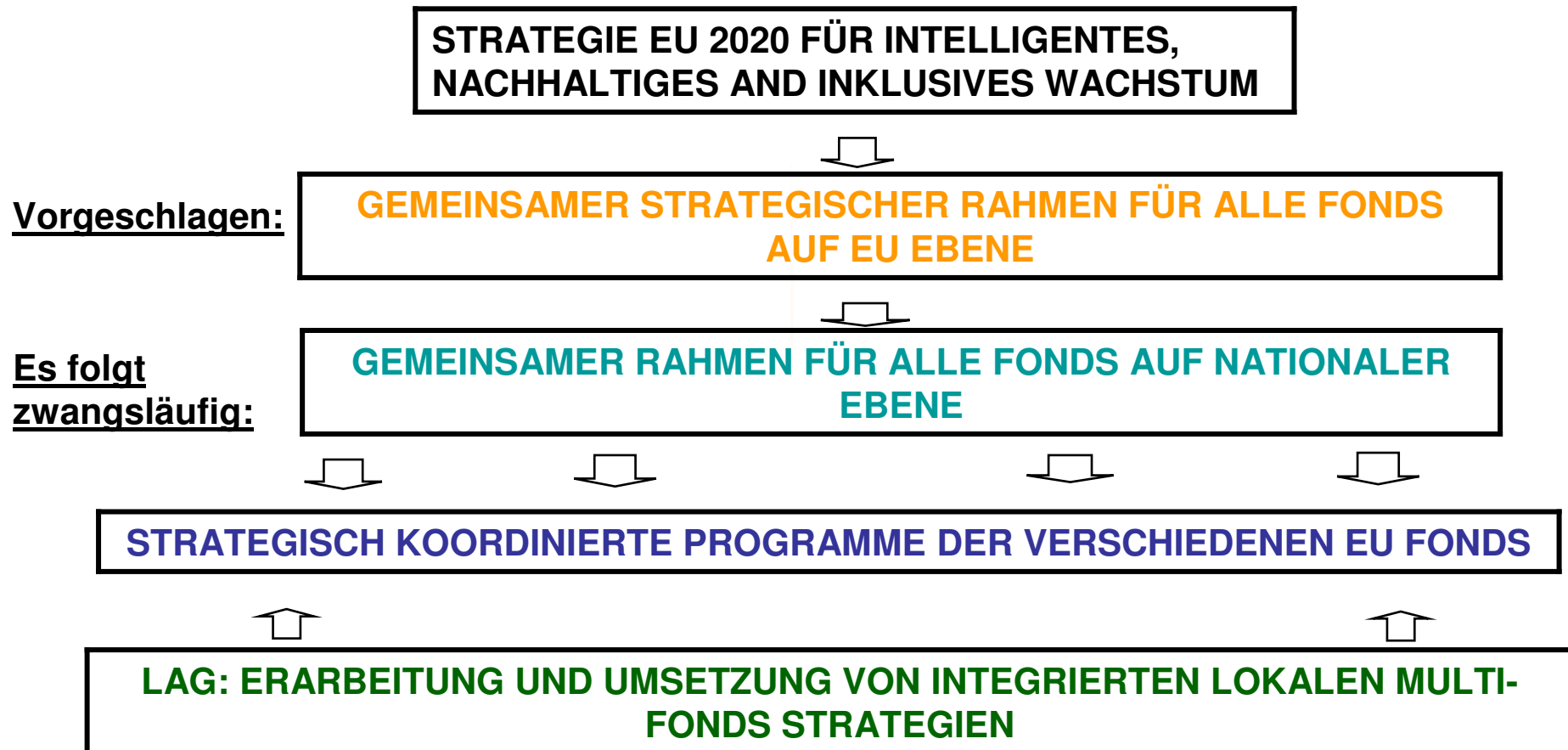




# KOORDINIERUNG DER EU FONDSD : Strategische Integration im Rahmen der EU2020



European Commission  
Agriculture and Rural Development





European Commission  
Agriculture and Rural Development

- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**